

Sonnabends, den 10. November, 1759.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.  
Unser allergrädigsten Königs und Herrn allergrädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



46.

*Königl. Hof- und  
Land-Justiz*

Wöchentlich-Stehtinische  
Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo  
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stehtin und Schwienemünde  
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Poes  
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stehtin zu verkaufen.

Es soll des seligen Mahler Eichlers Erben in der Schulenkraße, neben des Kaufmann Thielebeins  
Wohnung belagertes Haus, ad instantiam der Erben, publice an Meißbietenden verkauft werden,  
und sind zu dem Ende Termini subhastationis auf den 14ten, 20ten November und 17ten December c.  
Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; es können sich also die Liebhabere im lobsamem Stadtgerichte einfin-  
den, ihren Vorh ad Protocollum geben, und plus licitans additionem gewärtigen.

Es soll des Schlichter Johann Fridrich Kreckers Haus auf der Lastadie, so 361 Rthlr. 3 Gr. we-  
richtlich taxiret worden, in Termino den 17ten November Morgens um 9 Uhr, beym Leßadischen Ge-  
richt subhastiret werden.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Amts-Schuster, Meister Johann Friederich Krenzschmar, seyn auf den Klosterhofe, nahe am Frauenthor belegen Wohnhaus, aus freyer Hand verkaufen will, Laro ist 300 Rthlr.; wer Lust dargu hat, wolle sich bey den Eigenthümer, in der kleinen Duhmstraße, in des verstorbenen Peruquiers Wermuths Hause melden.

Auf der Unterdecke zu Stettin, sollen die Gebäude, wobey das große Reithaus befindlich, verkauft, und dem Meißbietenden überlassen werden, wenn das Geboth einigermaßen zulänglich seyn möchte; es können daher Liebhabere sich den 15ten November Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Rath's Warnshagen Hause einfinden.

## 12. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Stargard ist ad instantiam Creditorum, des seligen Garnweber Bragen Haus aufm kleinen Wall, zwischen den Lobenows und Thierfeldschen Häusern inne belegen, öffentlich subhastirt und Termini Licitacionis auf den 6ten und 27ten November, auch 18ten December c. vor dem Stadtgerichte daselbst anberaumet; in ultimo aber hat plus licitans der Auction zu gewärtigen.

Das Balstädtische Haus zu Stargard, an der Ecke des grossen Scharkens, und zwischen den Huthmacher Meister Venus belegen, ist öffentlich subhastirt, und Termini Licitacionis auf den 9ten und 20ten November, auch 21ten December c. vor dem Stadtgericht angefertiget; im letzten Termin aber soll es dem Meißbietenden zugeschlagen werden.

Zu Bahu soll des Herrn Hauptmann von Bülow, in der breiten Straße belegen große Haus von 2 Etagen, worin unten 3 Stuben und 2 Küchen, und oben 4 Stuben, nebst vieler Stallung, guter Zufuhre, und ein Brunnen auf dem Hofe, und hinten ein schöner Lustgarten, alles in guten und commoden Stande, aus der Hand verkauft werden; Liebhaber können dahero sich bey dem Magistrat, oder bey dem Marggräflichen Arrendator Herrn Sorkemann zu Schönfeldt, welcher solches mit zu verkaufen in Commission hat, binnen hier und 4 Wochen gehörig melden, da denn mit den Meißbietenden der Contract hierhalb geschlossen werden soll.

Zu Neukettin soll seligen Friederich Ofen Erben zugehöriges Haus, mit dem Garten, und zwey Morgen Hausland, auf welches bereits 100 Rthlr. geboten, in Terminis den 5ten, 12ten und ultimo den 10ten November h. a. an den Meißbietenden verkauft werden; Kaufsüchtige haben sich in obbenannten Terminis auf dem Rathhause zu melden, und ihr Geboth zu thun, in ultimo aber zu gewärtigen, daß dem Meißbietenden das Haus son zugeschlagen werden.

Es sollen in Termino den 19ten November zu Woltersdorf, unter dem Königlichen Amt Solbax, die Mobilien, der daselbst verstorbenen Arrendatorin Schumacher, ad instantiam der Erben, besonders der dabey concurrirenden Minderen, per modum auctionis öffentlich verkauft werden; diejenigen so Lust und Belieben haben von diesen Effecten, so in Silber, Kupfer, Zinn, Leinen und Betten nebst andern Hausgeräth bestehend, was an sich zu kaufen, können in Termino den 19ten November zu Woltersdorf in dasigen Freyschulzen-Gericht einfinden, und gewärtigen, daß denen Meißbietenden die Zuschlagung gegen baare Bezahlung geschehen soll. Die Specification der Sachen ist bey dem Königlichen Amtsgerichte nachzusehen.

Den 10ten, 11ten und 12ten December werden in dem Pfarrhause zu Warnitz, goldene Ringe, Silber, Kupfer, Zinn, Frauenskleidung, leinen Zeug, Glases und andere Meubles, öffentlich nunmehr gewiß verauctionirt werden; Liebhaber belieben baares Geld mitzubringen.

Auf ergangene Verordnung einer Hochlöblichen Churmärkischen Kelegis- und Domainen-Cammer vom 3ten September c. soll das dem ehemaligen Arrendator Harrang auf dem Brüssowischen Amtes Vorwerk Hammelstall zugehörige Vieh, bestehend in Pferden, Ochsen, Kühen und Schaaßen, wie auch einiges Haus- und Ackergeräthe, vermittelst öffentlicher Auction verkauft werden; worzu Terminus auf den 14ten November c. auf gedachten Vorwerke früh um 9 Uhr präfixirt worden.

Zu Gressenberg sollen des verstorbenen Huthmachers Pivenburgs Haus, Acker und Wiesen, wie auch ein Garten an der Heyde, in Terminis den 16ten und 27ten October zu Rathhause verkauft werden; Liebhabere können sich alsdenn einfinden, und ihren Vorb ad Pr. tocollum geben; wo der Acker belegen, können diejenigen nähere Erkundigung bey dem Stadt-Secretario einziehen.

Es sind bey den Herrn Bürgermeister Moller zu Neek schon seit 2 Jahr und 4 Monaten einige goldene mit Diamanten und Carniel eingefasste Ringe, auch eine römische Uhr verfertiget; da nun solche Pfänder alles Erinnerens obgeachtet nicht eingelöst werden wollen; so machet der Inhaber derselben hiermit öffentlich bekannt, daß solche den 30 November dieses 1799ten Jahres auf dem Königlichen Amtes Ravensstein plus licitanti verkauft werden sollen; und werden Kaufsüchtige zugleich hiermit eingeladen.



demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren wird, und die nöthigen Vorkandsgelder erlegt, zu bewachen hat, daß ihm das Gut nebst völligen Saaten und dem zum Theil vorhandenen Vieh-Inventario nach Befinden auf gewisse Jahre überlassen und zugeschlagen werden wird. Es kan auch der Ausschlag davon, welcher sich inclusive 9 Dienstbauren auf 2666 Rthlr. 22 Gr. beläuft, allhier nachgesehen werden. Signatum Stettin, den 12ten October 1759.

Königlich-Preussische Pommersche Regierung.

Es sollen den 13ten December 1759, den 1ten Januarii und 1ten Februarii 1760 vor der Prinzliche Marggräflichen Domainen-Cammer zu Schwedt, folgende Güther, als: 1.) Wiesenbrow, 2.) Berkholz, 3.) Cunow, 4.) Damm Dorwerk, 5.) Meyenburg, 6.) Hohentkreinig, 7.) Fiddichow, 8.) Radensbeck und Jägerfeld, 9.) Selchow, 10.) Schönesfeldt, 11.) Kiewendow, 12.) Brusensfeld und Linsdow vom bevorstehenden Trinitatis auf 6 Jahre an den Meißbithenden verpachtet werden; Liebhabere können sich in obdenannten Terminis Licitationis gehörig einfinden, und gewärtigen, daß im letztern Termin mit dem Meißbithenden bis auf erfolgter Seiner Königlichen Hoheit allergnädigsten Approbation geschlossen werden soll. Signatum Schwedt, den 17ten October 1759.

Priniglich-Marggräfliche Domainen-Cammer.

Es soll das Gut Gerzhagen bey Wangerin belegen, auf Marten a. f. verpachtet werden; Nachtlustige können sich deshalb bey der Frau Christin von Borcken, oder dem Landrath von Melkenstirn melden, den Ausschlag in Augenschein nehmen, und eines billigen Zuschlags gewärtig seyn.

Als auf bevorstehenden Trinitatis 1759 das Swiner-Ackerwerk vor Wollin pachtlos wird, so werden zur anderweitigen Verpachtung Terminis licitationis auf den 20ten und 30ten November, auch 12ten December hienit anberahmet; Liebhabere können sich in Terminis zu Rathhause einfinden, da dann dem Meißbithenden das Gut zugeschlagen und nach allergnädigster Approbation der Contract ausgefertigt werden soll.

Da sich zu dem Guthe Groß-Wachlin noch kein Pächter finden wollen, so wird dasselbe anderweitig zur Verpachtung offerirt; Nachtlustige können sich also des forderschreibens bey dem Herrn Lieutenant von Uckermann zu Stettin, Herrn von Holzkendorf zu Boizhagen bey Daber, und Notario Zimmermann zu Stargard melden, und raisonnablen Accord gewärtigen; auch sind einige zu den Wachlinschen Güthern belegene Bauerhöfe pachtlos, welche gleichfalls an sichere Wehrs-Leuthe verpachtet werden sollen. Es soll das Gut groß Wachlin, zwischen Stargard und Maffow belegen, gegen Marien a. f. anderweitig verpachtet werden; wer dazu Belieben hat, kan sich in Stettin, bey dem Herrn Lieutenant von Uckermann, oder dem Herrn Hofrath von Quickmann melden.

### 5. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist aus dem Dorfe Leibne, eine Meile von Wris gelegen, und den Herrn Obersten von der Marwin zugehörig, einen von dero Untertanen und Bauer, Namens Michael Kiehlgahn, in der Nacht zwischen den 12ten und 13ten October, ein schwarzer 7 jähriger Wallach, mittlerer Größe und etwas spitzig habenden Schwein-Kreuzes, nebst eines weissen schmalen Stiebbaares an der rechten Seite, diebischer Weise von der Weide entwendet worden; weshalb alle und jede Gerichts-Obrigkeiten in den Städten und Dörfern, und sonst je dermännlich dienlich ersucht werden, wenn sich angezeigtes Pferd irgendwo aufgeben sollte, selbiges sogleich nebst dessen Führer anzuhalten und solches sofort an den Herrn Obersten nach Leibne zu melden, welche nicht allein die erforderliche Kosten erlegen, sondern auch noch den Bemühten einen Recompens geben werden.

### 6. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Da eine Pistole mit einer Englischen Kappe, wovon der Lauf gezogen, der Beschlag aber von Messing und geriebene Arbeit ist, den 1ten hujus verlohren worden; als wird jedermann gebeden, wer selbige gefunden, solches dem Captain von Hamilton, Kanischen Regiments, welcher in der Mühlentrafse zu Stettin, in goldenen Löwen logirt, anzuzeigen; welcher alsdann denjenigen 1 Rthlr. zum Recompens geben will.

### 7. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Zu Esellin ist in des verstorbenen Kürschner Peter Drevelows Vermögen, ob insufficientiam Concursus eröffnet, und Creditores ad liquidandum auf den 7ten December c. peremptorie dafelbst zu Rathhause zu erscheinen citirt, auch die Ebietales alda und zu Stolpe affigirt worden; so hiermit dem Publico nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Zu Boigtshagen bey Daber ist der Müller Großkreuz verstorben, und da die Schulden das Vermögen ansehnlich übersteigen, so wird die Mühle, wobey eine Hufe Landes und gute Weiden, nebst dem Inventario und Haugeseräth hierdurch zum Verkauf offeriret; Liebhabere können sich also des forderfähmen, da an der Mühle noch vor Winters nöthig zu bauen, bey dem Notario Zimmermann zu Stargard, in Termino den 12ten November c. aber, zu Boigtshagen melden, und ihren Voth ad Protocolum geben und gewärtigen, das dem Reißbiethenden die Mühle 12. zugeschlagen werden soll; zugleich werden auch Creditores und wer sonst Ansprache an des verstorbenen Müller Großkreuzen Nachlaß hat, hiermit citiret, sich in obgedachten Termino zu melden, ihre Forderungen gehörig anzuzeigen und justifiziren, diejenigen aber so ihre Forderungen alsdenn nicht anzeigen, haben der Präcluktion zu gewarten.

Zu Colberg, soll d. s. hieselbst verstorbenen Kaschmacher Meister Paul Meyers Wahnubude, an der Mauer bey'm Runder-Thore, in Terminis den 22ten October, 2ten und 23ten November auf dortiger Rathskube licitiret und verkauft werden; Creditores werden auch hienit citiret. Proclama ist zu Colberg angeschlagen.

## 8. Personen so entlaufen.

Nachdem Johann Henning, aus Preussen gebürtig, seines Alters ohngefehr 30 Jahr, mittelmäßiger Statur, mageren Gesichts, grünen Roek, nebst schwarzen Camisol und gelb lederne Beinkleider, schwarzen Huth, und seine eigene schwarze Haare tragend, sich bey dem Herrn Amtmann Banken zu Cassinirsburg, als Schreiber engagiret gehabt, und bey demselben einige Jahre in Diensten gestanden, den 26ten September wie er in wirtschafftlichen Berichten, nach dem Felde geschicket gewesen, nachdem er vorher an Gelde und andern den Herrn Amtmann zugehörigen Sachen, diebischer Weise veruntreuet, und von dem gestohlenen Geld, so sich an 500 Rthlr. betragen, noch 30 Rthlr. in seiner Stube unter dem Bette und Archiv, nebst den übrigen entwendeten Sachen gefunden worden, heimlicher und gottloser Weis entlaufen, und zu dem Ende auch mit Steckbriefen verfolgt worden; so werden alle und jede Herrschafften, bey welchen dieser Höfewicht sich etwa wieder engagiren möchte, vor selbigen gewarnet, und deshalb solches öffentlich kund gethan.

## 9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

300 Rthlr. Kinderfelder, seligen Cämmerer Quickmanns hinterbliebenen Tochter gehörig, liegen parat; wer selbige anzuleihen Lust hat, beliebe sich bey dem Kummelsburgischen Magistrat, oder bey dem adelichen Stadt-Präsident, Gerichts-Boigt Lohlegelle zu melden.

166 Rthlr. 16 Gr. Helwigische Kinderfelder, können sofort zinsbar ausgeliehen werden; wer nöthige Sicherheit und den Consens des Königlichem Hypotheken-Collegii beschaffen kan, beliebe sich bey dem Herrn Professor Schröder, oder Archi-Diacono Zickerman in Stettin zu melden.

Es liegen 125 Rthlr. Kinderfelder vorrätzig; wer solcher benöthiget, und die gehörige Sicherheit stellen kan, wolle sich bey den Vormündern der Schmiede Meister Casten, und den Berschlager Meister Rhomssen, in Camin melden, und die Gelder sogleich in Empfang nehmen.

Es liegen 400 Rthlr. Kinderfelder parat; wer solche benöthiget, und gehörige Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey den Vormündern Samuel Witke in der Schufstrasse, oder bey den Schloffer Meister Rost in der Papenstrasse zu Stettin, zu melden, und die Gelder sogleich in Empfang zu nehmen.

3000 Rthlr. Kerschmerische Kinderfelder stehen zur Ausleihe parat; wer solche benöthiget, und Consens eines lobsamem Waisenamts heyrbringen kan, beliebe sich bey den Kaufmann Flemming in Stettin zu melden.

850 Rthlr. sind zu Alten Stettin bey'm Armenkasten eingekommen, welche auf Landgüther, oder auf die erste Hypothek in der Stadt, mit Consens des Königlichem Consistorii in ganzer oder auch in zertrennete: Summa beschäftigt werden sollen.

500 Rthlr. sind zu Alten Stettin bey'm Waisenhause eingekommen, welche auf Landgüther, oder auch in der Stadt zur ersten Hypothek, mit Consens des Königlichem Consistorii zinsbar beschäftigt werden sollen.

300 Rthlr. sind zu Alten Stettin bey der St. Petri Kirche eingekommen, welche zur ersten Hypothek zinsbar sollen beschäftigt werden; und können Liebhabere sich gehörigen Orts melden.

## 10. Aver-

## 10. AVERTISSEMENTS.

Auf Anhalten Catharine Gertrud Leschen, verheiligte Muzeliussin, welche von ihrem Ehemann, den dimittirten Sergeanten Wilhelm Ludwig Muzelius, damahligen Alt-Regiments, modo Stutterbelsmischen Regiments seit Anno 1747 verlaßen, sind Edictales wieder denselben veranlaßt, und er gegen den 14ten Januarii Anno 1760 citiret worden, die Ursachen seiner bisherigen Entweichung bey der hiesigen Königl. Regierung anzuzeigen, bey seinem Ausseytwerden aber zu gewärtigen, daß die Ehecheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verheyrathen; welches dem Beklagten hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 27ten Augusti 1759 Königlich Preussische Pommerische und Camminische Regierung.

Von dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin ist ad instantiam des Verwaldischen Stadt-Chirurgi Gerasimas Stechowen, dessen Ehefrau, Eleonora Sophia Ursandten, aus Stolpe gebürtig, wegen bösslicher Verlassung, auf den 25ten Januarii a. f. peremptorio edictaliter citiret, und die Edictales sind zu Cöslin, Stolpe und Bülow affigiret worden.

Als der Bauer Friedrich Krüger zu Conow an der Straffe, den Krug daselbst, welchen er von dem verstorbenen Soldaten Gottfried Wege geerbet, an Gottfried Hagen verkauft; so wird solches hiedurch nicht nur öffentlich bekannt gemacht, sondern es werden auch zugleich diejenige, welche an dem verstorbenen Gottfried Wege oder an dem Krüge noch Ansprüche haben, citiret, ihre Forderungen bey dem Cammer- und Gerichte zu Stargard in Termino den 17ten November c. anzuzeigen, und gehörig zu justifiziren, im widrigen aber zu gewärtigen, daß sie weiter nicht gehört, sondern abgewiesen werden sollen. Es hat der Bauer Christian Neppening, auf das vorige Viehmarkt in Gülzow, eine braune Stute, hinter Nyris verkauft, ihm aber derjenige, und das Dorf vergessen. Solches Pferd hat sich alhier wieder bey ihm eingefunden; wer sich dazu legitimiret, kan solches in Cantresin mit Erkattung der Kosten wieder abhohlen.

Donnerstags, als den 8ten dieses, ist in des Kaufmann Herrn Küfels Behausung, in der Frauenstrasse zu Stettin belegen, Nachmittags um 2 Uhr, der Nachlaß des wohlseiligen Herrn Generalmajor von Mising, bestehend in Pferden, Sattels, goldene Uhr, Silberzeug, wie auch Betten, und allerhand Hausgeräthe, an den Meißbietenden gegen baare und prompte Bezahlung losgeschlagen worden; welches hies mit öffentlich bekannt gemacht wird.

Am Montag, als den 5ten dieses, sind Nachmittags um 2 Uhr, in des Kaufmann Sanne in der Oberstrasse zu Stettin belegenem Hause, verschiedene Meubles, Sattel und Zeug, eines verstorbenen Herrn Officiers, an dem Meißbietenden gegen baare und prompte Bezahlung verkauft worden.

Als es in dem hiesigen Lazareth noch an Bandagen und Charpie ermangelt; so werden die Einwohner in der Stadt hiemit nochmals erinnert, alles Leinen, soviel immer möglich zu diesem Behuf zusammen zu bringen, und solches an den Herrn Lazareth-Director von ablefern zu lassen. Stettin, den 30ten October 1759. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Weil bey Anwesenheit, der feindlichen Schwedischen in hiesiger Stadt und Gegend gekandener Troupes, der den Donnerstag nach abgewichenen Gallison gehaltenen Jahrmarkt, ausgefallen; so wird hiedurch bekannt gemacht, daß solcher annoch den 15ten November a. c. als den Donnerstag nach Martini, und folglich 2 Tage nach den zu Strasburg in der Neckmark zu haltenden ordentlichen Jahrmarkt, einfallen und gehalten werden solle. Pasewalk, den 31ten October 1759. Bürgermeister und Rath.

Als der Zimmermeister Michael Hanson vor einigen Wochen zu Alten Damm, mit Hinterlassung eines gerichtlichen Testaments verstorben, und dasselbe den 25ten November c. publiciret werden soll; so wird Terminus Publicationis hiedurch bekannt gemacht, damit die etwanigen Freunde oder wer sonst ex Testamento, etwas zu hoffen hat, sich alskant gehörig melden können.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf Approbation der Königl. Regierung, und Domainen-Cammer zu Stettin, nachgegeben, den 4ten Jahrmarkt zu Polzin zu halten, und zwar alle Jahre 8 Tage vor Weihnachten und trift dieses Jahr der 17te December als am Montage des Viehmarkt, und der 18te December als am Dienstag der Krahmmarkt.

Zu Cöslin ist die Jungfer Gottlieb Sophia Huldreich Hausen den 16ten October verstorben; da nun selbige eine Donation nachgelassen, um deren Publication Vormündere Ansuchung gethan, so ist Terminus auf den 4ten December c. angesetzt; in welchem der verstorbenen abwesender Bruder, Namens Christlieb Wilhelm Hause daselbst zu Rathhause zu erscheinen, und der Publication bejzuwohnen hiermit citiret wird.

Die vermittelte Frau von Schlieffen, gebörne Schwederin, hat cum Assistentia licis Curatoris, von ihrem erblichen Acker, 6 Morgen, so im Klosterselbe, zwischen Schlieffen Erben und den Herrn Conradius Kundenreich, rechter Hand des Damms befindlichen Landungen, iane belegen, an den Bürger und Schöffen

Schönfärber Peter Ingfer daselbst, erb- und eigenthümlich verkauft; welches hiedurch der Ordnung zufolge, und dabey zugleich bekannt gemacht wird, daß der Kauf, welchen der Herr Syndicus durch die Intelligenz-Blätter de Anno 1752 den 30ten September No. 40 notificiren lassen, durch diesen Kauf gänzlich aufgehoben worden.

Weber die gut Baumwolle, oder Leinen weben können, sie mögen in Stettin oder andern Orten, auch auf den Lande wohnen; ingleichen wer gut Flachs und Baumwolle spinnen kan; können sich in der Baumwoll-Fabrique, beim Kaufmann Flemming in der Schufstrasse zu Stettin melden, und Arbeit erhalten. Zum Baumwoll spinnen werden Räder geliehen.

In den St. Johannis Kloster zu Alten Stettin, ist den 3ten October c. Frau Isabe Leglassen verwitwete Neumannen, mit Tode abgegangen; wer an derselben Verlassenschaft eine Ansprache zu haben vermeinet, hat sich in Termino den 12ten December a. c. Vermittaget um 10 Uhr in des Klofers Raftenkammer zu melden; und seine etwanige Forderung zu justificiren, im wiebrigen aber zu gewärtigen, daß er damit nicht weiter geböhret, sondern die Verlassenschaft, denen sich angegebenen Erben verabsolget werden soll.

Es hat sich jemand angemasset in dem Intelligenz jedermann zu warnen, dem gewissen Volontair Striemer zu Stettin etwas zu creditiren, weil es vorgeblich nicht bezahlt werden würde. Es wird also diesem Infero hiedurch öffentlich widersprochen, und versichert gedachter Volontair Striemer, daß diese Complimenten bald ein Ende nehmen werden, und er die Freyheit erhalten wird, über das Eilige selbst disponiren zu können; es darf sich also durch dergleichen Avertissement niemand intimidiren lassen.

Es soll in dem nächsten Rechtstage nach Martini, das zu Stettin an der Reißschlägerstrassen-Ecke, zwischen dem Ziangießer Meister Mohrmann und Wischlet inne belagene Andreätsche Haus vor- und abgelassen werden; wer daran etwas zu fordern hat, der kan sich in Termino der Verlassung melden und seine Jura wahrnehmen.

Darunnehro nach Königlischer Hochpreislischer Regierungs-Verordnung, die von dem verstorbenen Kaufmann Daniel Schellin zu Byrik an des seligen Herrn Präpositi Bahrencamps Erben vererbt; und ein halb Morgen Land daselbst vor- und abgelassen werden sollen; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus dazu auf den 6ten December c. präfixt ist; wer also hierwieder noch was einzuwenden hat, muß sich alddenn sub poena Juri zu Rathhause zu Byrik melden.

In eben demselben Termino sollen auch daselbst die von dem Bürger und Schuster Meister Christian Topp, an den Brauer Herrn Bencken verkaufte 2 Morgen Bier-Ruthe verlassend werden; wosnach sich die etwanige Contradicentes zu achten haben.

Es werden auswärtige Schorksteinseger-Meister, hierdurch dienstfreundlich gebethen, daß wenn bey ihnen fremde Gesellen einwandern sollten, dieselbe auf 1 Rthlr. Reisegeld nach Stettin zu weisen; man verbindet sich dagegen in allen nur ersinnlichen Begegnungen wieder zu dienen.

## II. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Dom 1ten bis den 8ten November, 1759.

By der St. Nicolai Kirche: Nicolaus Wilhelm Simons, Bürger und Amtmeister des löblichen Gewerks der Schuster alhie, mit Frau Anna Dorothea Lampen, des weiland Johann Heinrich Sangen, Bürgers und Schusters nachgelassene Frau Witwe.

### Brodtare.

### An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Dom 31ten Dec. bis den 7ten November 1759.

	Pfund	Loth	Qu.		Wispel	Scheffel
Für 2 Pf. Semmel	7			Weizen	21.	13.
3 Pf. dito	10	2		Roggen	35.	17.
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	18	2		Gerste	35.	15.
6 Pf. dito	1	5		Malz		
1 Gr. dito	2	10		Haber	7.	23.
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	10	$\frac{1}{2}$	Erbfen	3.	13.
1 Gr. dito	2	20	$\frac{1}{2}$	Buchwolgen		20.
2 Gr. dito	5	8	1			
				Summa	205.	5.

12. Wolle

## 12. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 2ten bis den 9ten November, 1759.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Rah, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	Hat	nichts	eingesandt	—	—	15 R.	36 R.	—	12 R.
Bahn	Haben	40 R.	24 R.	eingesandt	—	—	—	—	—
Bolgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Berwalde	5 R. 12g.	40 R.	22 R.	22 R.	24 R.	18 R.	36 R.	24 R.	12 R.
Bublig	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bütow	4 R.	40 R.	20 R.	20 R.	24 R.	16 R.	32 R.	—	16 R.
Cammin	4 R.	38 R.	21 R.	21 R.	24 R.	12 R.	32 R.	60 R.	—
Colberg	4 R. 2g.	36 R.	21 R.	21 R.	24 R.	16 R.	32 R.	—	20 R.
Eßlin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Eßlin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wader	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	36 R.	24 R.	24 R.	27 R.	—	36 R.	—	—
Demmin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fidrichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyswalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garg	4 R. 6g.	36 R.	24 R.	26 R.	26 R.	18 R.	36 R.	—	—
Golnow	4 R. 6g.	40 R.	22 R.	22 R.	—	15 R.	36 R.	—	—
Greiffenberg	5 R.	40 R.	19 R.	20 R.	—	12 R.	—	—	—
Greiffenhagen	5 R.	38 R.	24 b. 27 R.	23 b. 24 R.	24 R.	20 R.	36 R.	—	7 R.
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	4 R.	36 R.	22 R.	24 R.	25 R.	20 R.	36 R.	—	16 R.
Jabes	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Leuenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raffow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raugardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reumary	5 R.	36 R.	24 R.	18 R.	18 R.	16 R.	28 R.	28 R.	8 R.
Rasewitz	5 R. 4g.	36 b. 37 R.	25 R.	23 b. 24 R.	26 R.	16 b. 17 R.	33 b. 34 R.	23 b. 24 R.	5 b. 6 R.
Rencan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölig	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	4 R. 16g.	48 R.	20 R.	26 R.	—	16 R.	—	—	16 R.
Polzin	6 R.	34 R.	22 R.	22 R.	—	16 R.	32 R.	—	8 R.
Pyritz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ragelubh	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlame	4 R. 18g.	32 R.	22 R.	22 R.	24 R.	12 R.	32 R.	—	12 R.
Stargard	Hat	36 R.	25 R.	5 R.	27 R.	15 R.	32 R.	26 R.	6 R.
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	1 R. 4g.	36 b. 37 R.	26 R.	23 b. 24 R.	26 R.	16 b. 17 R.	33 b. 34 R.	23 b. 24 R.	5 b. 6 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	Hat	30 R.	19 R.	18 R.	—	12 R.	—	—	—
Swinemünde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	4 R. 20g.	48 R.	24 R.	24 R.	26 R.	20 R.	36 R.	—	12 R.
Treptow, H. Pom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, W. Pom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Uckerwünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Usedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werden	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin	4 R.	36 R.	0 R.	20 R.	22 R.	14 R.	32 R.	64 R.	10 R.
Zachow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zangow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.